

Konzept "Heikes Moorhof"

Gesundheitshof mit Heilpraxis, Tieren und Naturprodukten

Als die Betreiber vor 17 Jahren die Hofstelle Bentstreeker Schulweg 1 erwarben, erkannten sie die Bedeutung der Ruhe und hohen Qualität der landschaftlichen Umgebung für Erholungssuchende und Menschen mit Bezug zu Naturprodukten und natürlichen Heilmitteln.

"Heikes Moorhof", wie die Betreiber die Hofstelle nannten und regional und überregional bekannt machten, benötigt zum längerfristigen Überleben neben der Landwirtschaft, die aufgrund von nur in sehr geringem Maß verfügbaren Flächen nur in sehr kleinem Stil betrieben werden kann, weitere wirtschaftliche Standbeine.

Mit den verfügbaren Flächen lässt sich sinnvollerweise nur eine Landwirtschaftsform betreiben, die nicht in Konkurrenz zur Wirtschaftsform von Großbetrieben steht und sich Nachfragenischen zunutze macht. Insoweit wurde eine Schafhaltung ins Leben gerufen, die zwischenzeitlich zu einem Melkbetrieb mit bis zu 30 Mutterschafen herangewachsen ist. Die Herde ist mit entsprechend angepasster Melktechnik in der Saison zweimal täglich zu melken. Die Milch wird in der Hofkäserei zu jährlich etwa 1,5 to Rohmilchkäse in von DLG prämiertes Qualität verarbeitet.

Um eine gute Kundenbindung für die hochpreisigen Produkte zu erreichen, wurde in den Folgejahren ein Hofladen sowie ein Hofcafé, in denen die Produkte entweder direkt vermarktet oder verkostet werden, gegründet.

Die Kunden und Besucher schätzen, dass sie mit fast allen Bereichen des Hoflebens in Berührung kommen sowie den überaus familiären Charakter, der sie gerne wieder kommen lässt. Als besonders hoch wird auch immer wieder der Erholungswert der Einrichtung dargestellt ("Seele baumeln lassen").

Trotzdem operieren Landwirtschaft, Hofladen und -café teilweise unter dem Grenzertrag, was den Fortbestand dieses kleinen "Erholungsparadieses", welches derzeit eigentlich nur während der warmen Jahreszeit seine Aktivitäten richtig entfalten kann, als nicht gesichert erscheinen lässt.

Daher wurden Möglichkeiten erörtert, das bisherige Angebot um saisonal unabhängige Komponenten zu erweitern, die aber immer einen Bezug zur Hofidee behalten sollen. Am Interessantesten erschien der Gedanke, ein "qualifiziertes Gesundheitsangebot" unter Einbeziehung der genannten Qualitäten der umgebenden Landschaft (z. B. Naturschutzgebiet "Lengener Meer"), der überaus großen Ruhe, der Anwesenheit einer kleinen Gruppe artgerecht gehaltener Tiere, die auch für therapeutische Zwecke eingesetzt werden können, sowie der vor Ort produzierten Naturprodukte zu schaffen.

Um auf diesem Weg weiterzukommen, hat sich Frau Gerbracht, deren Name der Hof trägt, zur Heilpraktikerin ausbilden lassen und diese Ausbildung in 2010 mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen.

Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um den Hof zu einem kleinen "Zentrum für Gesundheit und Lebensqualität" auszubauen. Hierzu hat auch die Befragung einer ganzen Reihe von Besuchern, die in den angrenzenden Gemeinden leben, beigetragen, die eine Heilpraktikerbehandlung in dieser Umgebung mit der damit verbundenen Ruhe sehr begrüßen würden (Zeit für ausführlichere Anamnesen).

Die Betreiber sind sich darüber in Klaren, dass ihre geplanten Nutzungen sich nicht ohne weiteres in den Katalog zulässiger Nutzungen im Außenbereich gem. § 35 BauGB wiederfinden lassen, möchten aber darauf hinweisen, dass die Idee an vieles anknüpft, was sich im Außenbereich mittlerweile bewährt hat, wie z. B. die Einrichtung "Melkhuis", Ferien auf dem Bauernhof, Heuhotels u.v.a.m.

Um einen klaren Rahmen für die künftigen Nutzungen zu geben und auch die Öffentlichkeit und betroffene Behörden in den Planungsprozess einzubinden, wird vorgeschlagen, ein Bauleitplanverfahren seitens der Gemeinde in die Wege zu leiten. In der Anlage findet sich ein Übersichts-Langeplan und ein Lageplan zu dem zu überplanenden Grundstück / Plangebiet. Es hat eine Größe von ca. 6.300 m². Vorgeschlagen werden die Darstellung eines Sondergebietes "Gesundheitshof" in einer Flächennutzungsplan-Änderung und die Festsetzung eines entsprechenden Sondergebietes in einem (vorhabenbezogenen) Bebauungsplan. Zu gegebener Zeit ist ein entsprechender Zulässigkeitskatalog für den Bebauungsplan zu entwickeln, der sich auf die nachfolgend aufgeführten Nutzungskomponenten beziehen soll:

1. Melkbetrieb mit Käserei, sowie Herstellung von Nahrungsmitteln zur Unterstützung bestimmter Therapieformen (Beispiel: Molkegetränke).

2. Hofladen zur Direktvermarktung
3. Hofcafe zur Versorgung der Touristen und Patienten sowie als Tagungs-/Vortragsraum für kleinere Gruppen mit Gesundheitsthemen aus dem Bereich Heilpraktiker/Baubiologie).
4. Heilpraktiker-Praxis
5. Tagesklinik für bestimmte Therapieformen mit Übernachtungsmöglichkeit
(Eine Tagesklinik ist eine Einrichtung der ambulanten/teilstationären Patientenbetreuung. Ihre Ressourcen gestatten es, Patienten bis zu 24 Stunden lang zu behandeln und zu betreuen.)
Die Übernachtungsmöglichkeit soll in Form von Fremdenzimmern (max. 2) realisiert werden.
6. Kurztherapien für Touristen.
Mit diesem Angebot soll der gesundheitsbewusste Tourist angesprochen werden, der seinen Urlaub auch mit diesem Zweck verbinden will.
7. Tourismusangebot in Form von Übernachtungen in bis zu fünf „Schäferkarren“ im hinteren Bereich des Grundstückes



Der Sanitärbereich soll dabei als zentrale Einheit realisiert werden.

Beteiligte Personen

Heike Gerbracht:

Ausbildung zur Drogistin und Kosmetikerin mit Abschluß
Ausbildung zur Heilpraktikerin, abgeschlossen durch Prüfung 2010.

Aufgaben:

Betriebsmanagement im Bereich der Tierhaltung incl. Melken&Käsen.
Management Hofcafe/Hofladen.
Durchführung der Heilpraktikertätigkeit.
Kursleitungen

Thomas Gerbracht:

Ingenieur der Elektrotechnik.
Baubiologe IBN mit Schwerpunkt Schadstoffanalyse in Innenräumen.

Zertifizierung im Bereich Michhygiene.

Aufgaben:

Buchhaltung/Marketing/Einkauf

Technik&Prozesse

Außendienst (Märkte)

Qualitätsmanagement

Arbeitsplätze

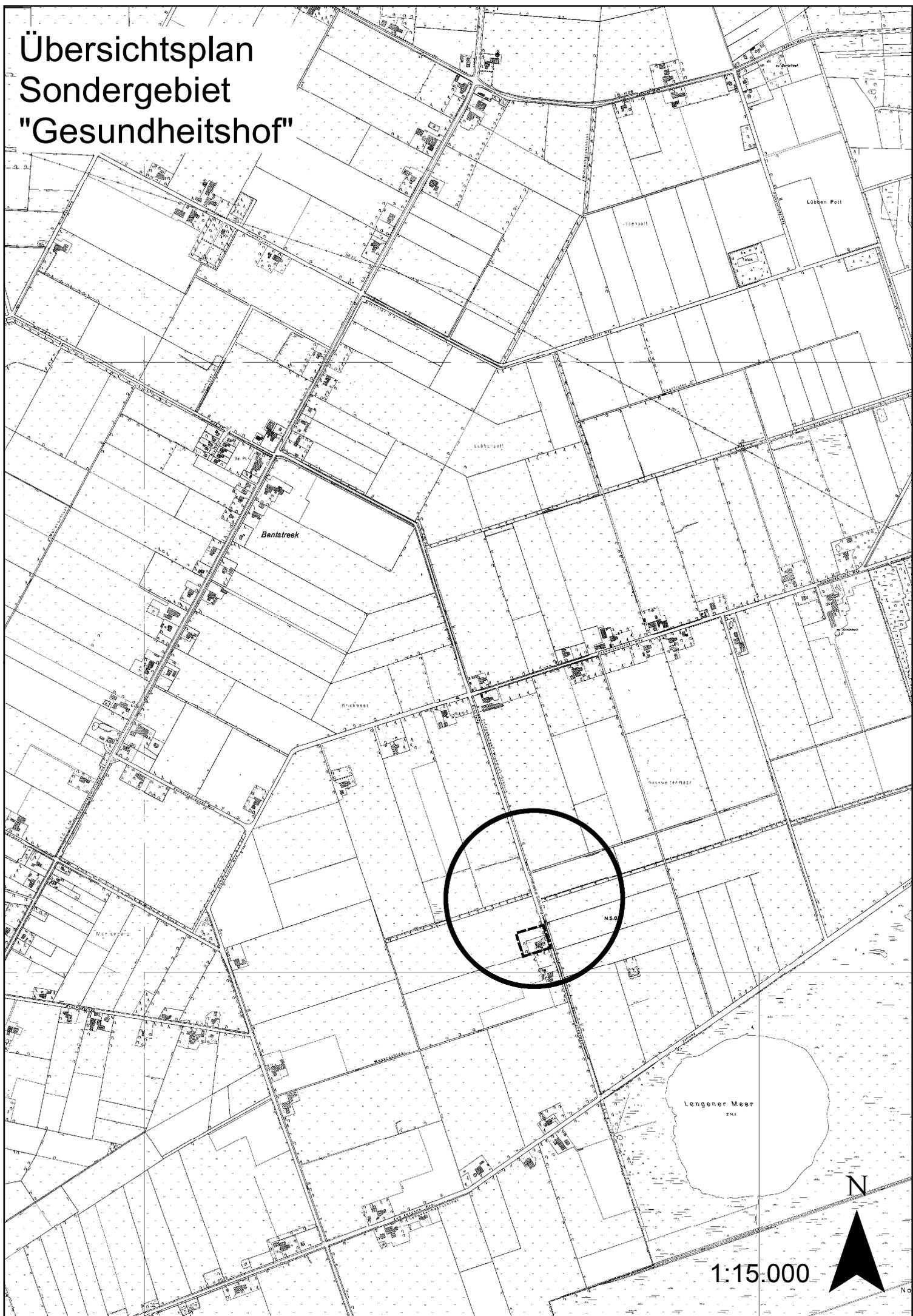
Derzeit werden gelegentlich Saisonarbeitskräfte auf 400 Euro Basis eingestellt. Nach Inbetriebnahme sämtlicher Komponenten, wird von der Schaffung einer Vollzeit- und 2 Teilzeitarbeitsstellen ausgegangen.

Friedeburg Bentstreek, den 10.05.2011

Heike Gerbracht

Thomas Gerbracht

Übersichtsplan Sondergebiet "Gesundheitshof"



1:15.000

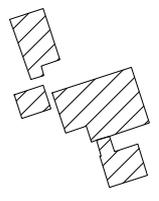
N

Lageplan
Sondergebiet
"Gesundheitshof"

Bentstreeker Schulweg

zugehörige
Weidefläche

Sondergebiet
ca. 6.300 m²



N



1:2.000

